

## Grundstufe

### *Was ist die richtige Reihenfolge?*

#### **Brüder Grimm: Der gelernte Jäger**

Davon hört auch der Jäger, der kein Geld hat. Dort erkennen sie sich durch die mitgenommenen Wahrzeichen, mit denen sie es auch dem Vater beweisen.

Er nimmt die rechte Hälfte ihres Halstuchs und ihren rechten Pantoffel, die wie der Säbel einen goldenen Stern und den Namen ihres Vaters tragen und ein Stück ihres Hemdes. Er ruft die Riesen, sie sollten durch ein Loch hereinkriechen und schneidet ihnen dabei die Köpfe und dann die Zungen ab, die er verwahrt.

Als der König herumfragt, wer die Riesen getötet hat, meldet sich ein einäugiger hässlicher Hauptmann, der deshalb die Tochter heiraten soll. Als sie sich weigert, muss sie in Bauernkleidern fortgehen und für einen Töpfer Geschirr verkaufen.

Ein junger Schlosser auf Wanderschaft lässt sich zum Jäger ausbilden und bekommt von seinem Meister eine Büchse, die immer trifft. In einem großen Wald findet er nachts drei Riesen, die einen Ochsen am Feuer braten.

Der König bestellt Bauernwagen, die es kaputtfahren, aber sie geht wieder zu dem Töpfer, und als er ihr nichts mehr geben will, sagt sie zum Vater, sie wolle in die Welt hinausgehen. Sie muss draußen im Wald in einem Häuschen sitzen, auf dem steht heute umsonst, morgen für Geld und für jeden kochen.

Der lässt beim Gastmahl den Hauptmann unwissentlich sein eigenes Urteil wählen, wonach er in vier Stücke zerrissen wird. Die Königstochter und der Jäger werden vermählt und leben glücklich.

Er schießt einem dreimal den Bissen vor dem Mund weg, worauf sie ihm anbieten, mit ihnen zu gehen und für sie die Königstochter aus dem Turm hinter dem See zu rauben.

Er setzt mit einem Schiff über, erschießt das Wachhündchen, bevor es bellen kann und geht allein hinein. Im ersten Saal findet er einen silbernen Säbel mit dem man alles umbringen kann, im zweiten die schlafende Königstochter.

## Mittelstufe

### *Ergänze den Text.*

**Franz Peter Schubert** (\* 31. Jan. 1797 ...**1** Liechtenthal ...**2** Wien, † 19. Nov. 1828 ...**3** Wien) war ein verkanntes Genie - beliebt ...**4** seinen Freunden, aber ...**5** Erfolg ...**6** großen Publikum. Der Lehrersohn wuchs ...**7** einer großen Familie auf. Schon ...**8** Kindesalter komponierend, wurde er Hofsängerknabe (1808-1813) und erregte u.a. das Interesse ...**9** Antonio Salieri. Da er aber ...**10** dem Stimmbruch das Chorinternat wieder verlassen und ...**11** seinem Vater als Schulgehilfe mitarbeiten musste, blieb er ...**12** eigentliche strenge Kompositionsausbildung. Der wohlhabende Freund Franz von Schober ermöglichte ihm später, sich ganz der Musik zu widmen. Gemeinsam ...**13** Gleichgesinnten, darunter der Maler Moritz von Schwind, traf man sich regelmäßig ...**14** Wirtshaus und ...**15** Wanderungen - unterhielt sich, feierte und musizierte zusammen. Diese sogenannten "Schubertiaden" waren später Anlass ...**16** eine reiche Legendenbildung und Verkitschung seiner Biographie (Schubert-Roman "Schwammerl", Operette "Das Dreimäderlhaus"). Hinzu kam, dass er sich oft unglücklich verliebte und nur ...**17** seiner Musik ausdrücken konnte, was er empfand. Erst spät wurde anhand ...**18** Dokumenten erkannt, dass er sich ...**19** einem unbekanntem Mädchen ...**20** Syphilis angesteckt hatte; und als eine Typhus-Infektion hinzukam (beide Krankheiten waren damals noch unheilbar), starb er ...**21** Alter ...**22** 31 Jahren.

Schubert galt ...**23** Lebzeiten und noch lange darüber hinaus fast ausschließlich als Liedkomponist (rund 600 Lieder) und war als solcher anerkannt. Ansonsten blieb der lang ersehnte äußerliche Erfolg aus, und oft lebte der Komponist ...**24** Rande des Existenzminimums. Er hatte keine feste Anstellung, besaß kein eigenes Klavier und musste das billigste Notenpapier kaufen. Nur ein einziges Mal gab er, ...**25** Drängen ...**26** Freunden, ein Konzert ...**27** größerem Publikum. Seine zahlreichen Kirchenwerke und Opern wie auch seine Instrumentalmusik blieben den Zeitgenossen weitgehend unbekannt, und das meiste wurde erst postum veröffentlicht. Dabei setzten sich persönliche Freunde, aber auch Komponisten wie Schumann, Mendelssohn, Liszt und Brahms ...**28** seine Musik ein. Aber ...**29** sie im Konzertsaal wirklich heimisch wurde, dauerte es Jahrzehnte. Allen äußerlichen Schwierigkeiten ...**30** Trotz arbeitete er unermüdlich und versuchte noch kurz ...**31** seinem Tode, den Mangel ...**32** gründlicher Ausbildung ...**33** der strengen Kompositionslehre ...**34** technische Übungen (z. B. das Schreiben ...**35** Fugen ...**36** dem Kontrapunktiker Simon Sechter) zu beheben. Sein höchstes Ziel als Instrumentalkomponist war "die große Symphonie" ...**37** dem Vorbild Beethovens. Alle anderen Werke (z. B. Streichquartette) betrachtete er nur als Schritte ...**38** dem Weg ...**39** diesem Ziel. Dabei gelang es ihm freilich, einen ganz eigenen Instrumentalstil zu schaffen, der ...**40** klassischer Strenge und romantischer Gefühlswelt vermittelt.

## Oberstufe

### *Ergänze den Text.*

#### Die Rosstrappe



Der so benannte Felsen .....**1** der Nähe von Thale weist eine Vertiefung auf, die .....**2** einen riesigen Huf erinnert.

Der Sage .....**3** wurde einst die Prinzessin Brunhilde .....**4** Riesen Bodo verfolgt. .....**5** dieser Jagd zu Pferde kam sie .....**6** den Abgrund des Bodetals. Es gelang ihr jedoch, sich .....**7** Hilfe eines gewagten Sprunges .....**8** die klaffende Felsschlucht, .....**9** dem Verfolger in Sicherheit zu bringen.

.....**10** Absprung bohrte sich der Huf des Tieres tief .....**11** das Gestein und Emma verlor ihre Krone. Bodo wollte es ihr gleich tun, stürzte jedoch in die Tiefe.

.....**12** dieser Sage wurde das Flüsschen "Bode" getauft und man munkelt, dass der verschmähte Liebhaber noch heute .....**13** Ort seiner Niederlage als schwarzer Hund umherwandelt, um die Krone zu bewachen.